

Mo., 21. Dez. 2020

an buergermeister@bous.de

Sehr geehrter Herr Louis,

der Bitte der Verwaltung folgend möchte ich die Anfragen von Herrn Wiesdorf im Namen unserer Fraktion erneut und hoffentlich diesmal ordnungsgemäß als Fraktionsvorsitzender stellen und bitte um zeitnahe schriftliche Beantwortung:

Laut der Trinkwasseranalyse der GWBS vom April 2020 beträgt der Nitrat Wert zwischen 36,7 bis 37,9 mg/l. Der Grenzwert laut TVO beträgt 50,0 mg/l.

Laut Grundwasserverordnung spricht man aber ab Werten von 37,5 mg/l von einer handlungsrelevanten Konzentration. Ab solchen Werten müssen Maßnahmen getroffen werden, um potentielle Gefahren für Menschen und Ökosysteme rechtzeitig abzuwenden. (siehe dazu auch BUND-Studie Nitrat im Trinkwasser vom Februar 2019)

Nitrat selbst ist nicht gefährlich, jedoch kann es im Körper von Bakterien im Körper zu Nitrit umgewandelt werden, was den Sauerstofftransport des Blutes negativ beeinflusst. Besonders gefährdet sind Säuglinge, sowie Kleinkinder mit Magen-Darm-Infektionen.

Des Weiteren kann Nitrit unabhängig vom Alter im Magen mit Amininen zu Nitrosaminen reagieren, die als krebserregend gelten. Sollten die Werte in unserem Wasser weiter steigen, droht der Einsatz von kostenintensive Aufbereitungstechniken.

Den größten Einfluss auf die Nitrat Werte hat der Düngereinsatz in der Landwirtschaft.

Aufgrund der beschriebenen Situation bitten wir Sie, Herr Bürgermeister, bei den GWBS nachzufragen, wie dieser Entwicklung entgegengetreten wird, und um anschließende schriftliche Unterrichtung des zuständigen Ausschusses bzw. des Gemeinderates.

Vielen Dank und frohe Festtage!

Christoph Küntzer

Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Gemeinderat Bous

Im Dateianhang:

Trinkwasseranalyse GWBS

BUND-Studie Nitrat im Trinkwasser